



CSA macht sich Bild vom Flughfen

Pfarrkirchen/Eggenfelden. Die Vorstandsmitglieder des Kreisverbandes der Christlich-Sozialen Arbeitnehmerunion (CSA) haben zusammen mit einer Delegation des Vorstandes der CSA Dingolfing-Landau den Flughafen in Eggenfelden-Zainach besucht. Sie ließen sich dessen Geschichte und die aktuellen Zahlen erläutern. In der Regel seien es ein-bis zweimotorige Flugzeuge, Hubschrauber und Jets mit Platz für 6 bis 8 Personen, die Eggenfelden ansteuern, sagte der Geschäftsführer des Flughafens, Helmut Franz Ellinger. Die Maschinen kämen aus dem gesamten südostbayerischen Raum. Im Jahr fänden rund 20000 bis 23000 Flugbewegungen statt. Es gebe auf der Anlage drei Flug- und eine Fallschirmflugschule. Ellinger betonte auch, dass man aktuell schwarze Zahlen schreibe. Erfreut über diese Aussage zeigte sich CSA-Kreisvorsitzender Franz Reiter, da der Flughafen schon öfter zur Disposition gestanden sei. "Für uns ist der Flughafen auch ein Standortfaktor", unterstrich Reiter. – red/Foto: red

URL:

http://www.pnp.de/region_und_lokal/paid_content/landkreis_rottal_inn/pfarrkirchen_simbach/pfarrkirchen/2276970_Pfarrkirchen.html

Copyright © Passauer Neue Presse GmbH. Alle Inhalte von pnp.de sind urheberrechtlich geschützt. Eine Weiterveröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung auch in elektronischer Form, sowie eine Speicherung, die über die private Nutzung hinausgeht, ist ohne vorherige Zustimmung des Verlages nicht zulässig.